

## Sicherheitsbeauftragter

Ich \_\_\_\_\_ bin Skipper der Yacht \_\_\_\_\_  
und benenne hiermit folgenden Sicherheitsbeauftragten:

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### **Aufgaben eines Sicherheitsbeauftragten:**

- Ansprechperson für den Veranstalter bzw. dessen Sicherheitsbeauftragten für sicherheitsrelevante Themen
- Sicherheitsbeauftragter kommuniziert sicherheitsrelevante Informationen an die Crew.
- Sicherheitsvorbereitung der Yacht, Ausrüstungskontrolle, Erweiterung der Ausrüstung.
- Vorbereitung der Crew und deren persönliche Ausrüstung.
- Verwaltung der geforderten Zertifikate und Informationen (ISAF, Wartungszertifikate, Notfallkontaktlisten, Funklizenzen, Erste Hilfe, etc...)
- Vorbereitung von: Sicherheitsstauplan, „Chain of Command“, Evakuierungsplan, Notfallkontakte, Sicherheitsrollen.
- Allfällig sicherheitsrelevante Themen.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Skipper

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Sicherheitsbeauftragter

## **Sicherheitsbeauftragter einer Yacht in der „The Race – 1000 Miles“ Regatta**



Jede teilnehmende Crew stellt eine/n Sicherheitsbeauftragte/n (SB).

SB wird von Skipper/in nominiert, bzw. Skipper/in übernimmt diese Rolle selbst. SB unterstützt den / die Skipper/in in der Sicherheitsvorbereitung für die Regatta, die Verantwortung bleibt bei Skipper/in. Der/die Skipper/in gibt dem Veranstalter SB bekannt (Formular wird vom Veranstalter gestellt). Sicherheitskommunikation erfolgt hauptsächlich per Email, maximal zwei Emailadressen können dem Veranstalter bekanntgegeben werden. Der/die Skipper/in regelt intern seine Kommunikation mit SB – die Zustellung an die angegebenen Emailadressen gilt als dem/der Skipperin ebenfalls kommuniziert.

SB breitet vor, bzw. bearbeitet sicherheitsrelevante Themen im Vorfeld der Regatta.

SB ist Inhaber eines gültigen ISAF oder World Sailing OSR Training Zertifikats oder einer höherwertigen (z.B. SCTW) Ausbildung.